

Moodle neu aufsetzen

Beitrag von „goeba“ vom 5. April 2020 21:54

Wir haben Moodle per LDAP an unseren Schulserver angebunden, das heißt, dass alle Schüler und Lehrer automatisch drin sind im System.

Die Lerngruppen legen die Lehrer selbst an, die Schüler schreiben sich per Selbsteinschreibung ein. Wie das geht, dazu habe ich Erklärvideos gemacht (die logischerweise nicht auf Moodle liegen, haha). Das ist zwar erst mal unbequemer, als wenn der Admin schön alles vorstrukturiert, aber es ist Hilfe zur Selbsthilfe. Die Lehrer sind dann auch selbst verantwortlich dafür, die Kurse wieder zu löschen.

Denn: Moodle ist ein E-Learning-System, wo man komplette Online-Kurse anbietet. Eine gemeinsame Moodle-Gruppe für alle Fächer einer Klasse bietet sich also nicht an (auch wenn das natürlich möglich ist). Teilweise mache ich einen Moodle Kurs PRO THEMA (denn dann kann ich den anschließend archivieren und wiederverwenden, die Wiederverwertbarkeit guter Moodle-Kurse ist super).

Wolfgangs System ist sinnvoll, wenn man keinen LDAP Server hat (ja, auch die Instanzen bei Belwü kann man an einen LDAP anbinden).

Eine Moodle Testinstallation hat man in 10 (naja, oder 20) Minuten gemacht, wenn man sich ein XAMPP System (gibt's auch für Windows, Standard ist natürlich Linux) installiert, da ist Moodle als fertiges Package dabei. Ein Klick, und Du hast einen Moodle Server. Ich habe das auch, ich teste damit erstmal Plugins, bevor ich mir damit den Schulserver am Ende zerschieße. Für eine Produktivinstallation taugt das natürlich nicht, zum Testen aber allemal.

Jedenfalls schmunzle ich etwas, weil Moodle ja auch so kompliziert ist, und man braucht dafür 100 Fortbildungen, und dann vergisst man es wieder und und und ... meine Erklärvideos dauern in der Summe (!) vielleicht 20 Minuten, es kamen kaum Rückfragen, und wir haben jetzt haufenweise Kurse. Ob die was taugen steht natürlich wieder auf einem anderen Blatt.

Also sorry, ich schweife ab, Stand der Technik wäre eigentlich eine LDAP-Anbindung!